



Förderung von Energieeffizienz und umweltverträglicher Mobilität NACHHALTIGE ENERGIESTRATEGIE IN RUMÄNIEN



Die energetische Sanierung von vier Schulen in Brasov und Cluj-Napoca dämmt die CO₂-Emissionen ein und entlastet die Städte finanziell. © SECO

Die Schweiz setzte sich in Rumänien für eine nachhaltige Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik ein. Zu diesem Zweck unterstützte sie rumänische Städte bei der Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Energiestrategie.

Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um 20% zu reduzieren, die Energieeffizienz um 20% zu steigern und den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch auf 20% zu erhöhen. Bis 2030 sollen weitere klare Verbesserungen erzielt werden. Vor diesem Hintergrund unterstützte die Schweiz mit rund 36 Millionen Franken vier ausgewählte Städte bei der Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Energiestrategie. Ausserdem beteiligte sie sich an einem Fonds zur Unterstützung energierelevanter Aktivitäten in ärmeren Kleinstädten Rumäniens.

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT ENERGIESTADT SCHWEIZ

Die Schweiz unterstützte Rumänien bei einem Pilotversuch zur Einführung des Instruments European Energy Award, das auf dem Schweizer Energiestadt-konzept basiert. Es handelt sich dabei um ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem im Energiebereich, das bereits seit zehn Jahren zahlreiche Gemeinden in verschiedenen Ländern Europas auf dem Weg der Energiewende begleitet. Der Trägerverein Energiestadt Schweiz brachte seine langjährige Erfahrung und Fachwissen mit ein.

ACHT ENERGIEPROJEKTE IN VIER RUMÄNISCHEN STÄDTEN

Im Rahmen des Pilotversuchs hat Rumänien unter 21 Kandidaturen die vier mittelgrossen Städte Arad, Brasov, Cluj-Napoca und Suceava als Pilot-Energiestädte ausgewählt. Basierend auf von den Städten ausgearbeiteten Aktionsplänen unterstützte die Schweiz die folgenden Infrastrukturprojekte:

- › Effizienteres Fernheizsystem in Brasov
- › Energieeffiziente Renovation von öffentlichen Gebäuden in Brasov und Cluj-Napoca
- › Elektrobusse in Cluj-Napoca und Elektromobilität in Suceava
- › LED-Strassenbeleuchtung in Arad, Cluj-Napoca und Suceava

Über einen Fonds unterstützte die Schweiz zusätzlich kleinere und ärmere Städte bei der Finanzierung energierelevanter Projekte. Der Fokus lag auf der Modernisierung der Strassenbeleuchtung.

Insgesamt können die unterstützten Städte jährlich mehr als eine Million CHF Energie- und Unterhaltskosten einsparen und ihren jährlichen CO₂-Ausstoss um rund 7000 Tonnen reduzieren.



Suceava hat 28 Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert und 20 Elektrofahrzeuge gekauft. Zudem führte die Stadt ein E-Bike-Leihsystem mit zehn von der Schweiz mitfinanzierten E-Bikes ein. © SECO



Die ersten elf batteriebetriebenen Busse Rumäniens verkehren in Cluj-Napoca und neue Ladestationen versorgen diese mit Strom. © SECO



Zahlreiche Städte wollen mit energieeffizienter Strassenbeleuchtung Strom sparen. © SECO

DAS PROJEKT IN KÜRZE

ZIEL

Umwelt schützen

THEMA

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

LAND

Rumänien

PARTNER

Trägerverein Energiestadt Schweiz

AUSGANGSLAGE/HINTERGRUNDINFORMATION

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem, das auf dem Schweizer Energiestadt-konzept beruht. Er unterstützt bereits über 1'500 europäische Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiepolitik.

ZWECK

Verbesserter Umweltschutz durch Förderung von Energieeffizienz und umweltverträglicher Mobilität

AKTIVITÄTEN

- › Entwicklung einer nachhaltigen Energiestrategie
- › Umsetzung von acht energierelevanten Infrastrukturprojekten in vier ausgewählten Städten.
- › Etablierung eines Fonds zur Unterstützung energierelevanter Aktivitäten in ärmeren Kleinstädten.

ZIELGRUPPEN

Vier ausgewählte Städte (Arad, Brasov, Cluj-Napoca, Suceava) und ärmere Kleinstädte in Rumänien

KOSTEN

Höhe des Schweizer Beitrags: 36 Mio. CHF

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Rumänischer Trägerverein Energiestadt; die vier Gemeinden Arad, Brasov, Cluj-Napoca, Suceava; und das Rumänische Ministerium für Regionalentwicklung

DAUER

2014–2019

ERWEITERUNGSBEITRAG

Oktober 2019

www.erweiterungsbeitrag.admin.ch